

ASIEN: KASACHSTAN

KASACHSTAN ZUGREISE

- > komfortable Zugreisen
- > Almaty und Astana
- > Kolsai- und Kaindy-Seen
- > Mangistau ohne Camping
- > spirituelle Stadt Turkestan
- > Sowjetvergangenheit in Karaganda

Das riesige, weite [Kasachstan](#) ist ein ideales Land, um es mit dem Zug zu erkunden. Es gibt ein gut ausgebautes Streckennetz und die Züge sind komfortabel. Lassen Sie die endlosen Steppen Kasachstans an sich vorbeiziehen, während Sie von einem Höhepunkt zum nächsten reisen. Es wird Sie überraschen, wie unterschiedlich Städte wie Almaty, Astana, Karaganda, Aralsk und Turkestan sind – jede mit ihrem ganz eigenen Charakter. Zudem tauchen Sie in die Natur ein und besuchen den prächtigen Charyn-Canyon, die Kaindy- und Kolsai-Seen sowie das überwältigend schöne Mangistau.

An vielen Orten bieten wir besondere Aktivitäten an, die Ihre Reise gemäß unseren 5 Erlebniswelten vervollständigen: Aktiv (Wandern und Radfahren), Abenteuerlich für diejenigen, die es wünschen (Off the beaten Track), Vertiefung (in Kunst, Architektur und Geschichte), voller lokaler Erlebnisse (persönliche Meet-a-Local-Aktivitäten) und reichlich Inspiration für Foodies.

Anpassungen der Route und der Anzahl der Tage sind selbstverständlich möglich. Wir gestalten Ihre Reise persönlich und zu 100 % nach Maß!



REISEDETAILS

1. Reisetag: Ankunft Almaty

Sie kommen heute in Almaty an, der ehemaligen Hauptstadt [Kasachstans](#), die auch heute noch das kulturelle und wirtschaftliche Herz des Landes bildet. Offiziell ist zwar Astana die neue Hauptstadt, doch Almaty bleibt eine lebendige Metropole, die wunderschön am Fuße des imposanten Tian-Shan-Gebirges gelegen ist. Die Stadt ist bekannt für ihre grünen Parks, breiten Boulevards und eine angenehme Atmosphäre. Obwohl es sich um eine Großstadt handelt, lässt sich das Zentrum hervorragend zu Fuß erkunden; für längere Strecken bietet sich zudem die Nutzung der modernen Metro an.

2. Reisetag: Almaty

Beginnen Sie Ihre Erkundungstour mit einem Spaziergang durch den stimmungsvollen Panfilow-Park. Dieser Park, der 1975 zum Gedenken an den 30. Jahrestag des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg errichtet wurde, bietet eine ruhige Umgebung und zahlreiche Möglichkeiten, die lokale Atmosphäre zu genießen. Direkt neben dem Park steht die beeindruckende Zenkov-Kathedrale, die berühmteste Kathedrale Kasachstans. Sie ist ein prachtvolles Beispiel russischer Holzarchitektur, das Sie bei Ihrem Aufenthalt in Almaty auf keinen Fall verpassen sollten.

Eine mindestens ebenso schöne, aber weit weniger besuchte Kirche ist die Kasaner Kathedrale, die sich im ländlich geprägten Vorort Malaja Staniza befindetet.

Für alle, die weitere kulturelle Sehenswürdigkeiten entdecken möchten, ist ein Besuch im Museum für traditionelle Musikinstrumente sehr zu empfehlen. Auch das Museum für moderne Kunst ist einen Besuch mehr als wert. Zudem bietet die Zentralmoschee einen faszinierenden Einblick in die religiöse Architektur und Kultur der Stadt. Vergessen Sie nicht, den lebendigen Seljony Basar (Grüner Markt) zu besuchen, wo Sie lokale Produkte und Kunsthandwerk entdecken oder probieren können und so ein authentisches Bild des täglichen Lebens in Almaty erhalten.

Für einen Panoramablick über die Stadt und das umliegende Gebirge können Sie mit der Seilbahn auf den Hügel Kok-Tobe fahren. Auch wenn es oben vor allem wie ein Jahrmarktähnlicher Vergnügungspark wirkt, haben Sie von dort aus eine wunderschöne Aussicht auf die Stadt und das angrenzende Tian-Shan-Gebirge.

3. Reisetag: Almaty - Saty, über Kaindi und Kol Sai

Sie fahren in etwa vier Stunden in das Dorf Saty – eine wunderschöne Fahrt über das kasachische Grasland mit Blick auf das Tian-Shan-Gebirge.

Vom gemütlichen Dorf Saty aus besuchen Sie den Kaindy-See. Dieser einzigartige See entstand im Jahr 1911 nach einem schweren Erdbeben, bei dem Schlammlawinen das Tal blockierten und das Wasser nicht mehr abfließen konnte. Das Ergebnis ist eine zauberhafte Landschaft, in der Kiefern unter Wasser konserviert wurden. Das Wasser des Sees bleibt selbst im Sommer mit etwa 6 Grad besonders kalt, wodurch die Nadeln der Bäume gut sichtbar bleiben und ein surreales Bild von Bäumen formen, die aus dem Wasser ragen.

Anschließend besuchen Sie den Kolsai-See, eine der bekanntesten Attraktionen Kasachstans. Es ist ein herrlich gelegener See, der jedoch auch sehr stark von Touristen frequentiert wird. Wenn Sie die Natur mehr in Ruhe genießen möchten, empfehlen wir, einen Tag länger zu bleiben und eine Wanderung zum zweiten Kolsai-See zu unternehmen, um so den Massen zu entgehen.

4. Reisetag: Saty - Charyn-Schlucht - Almaty / Nachtzug nach Karaganda

Heute steht ein weiteres Naturphänomen auf dem Programm: der Charyn-Canyon. Den ganzen Tag über fahren Sie durch diesen beeindruckenden Canyon, der mehr als 100 Kilometer lang ist und zahlreiche Aussichtspunkte bietet. Natürlich besuchen Sie das „Tal der Schlösser“ (Valley of Castles), durch das Sie etwa eine Stunde wandern können, aber auch den Black Canyon, das Moon Valley und weitere Panoramapunkte.

Anschließend geht es zurück nach Almaty, wo Ihr Bahnabenteuer beginnt. Sie steigen in den Nachtzug nach Karaganda, und selbstverständlich kümmern wir uns um reservierte Schlafplätze.

5. Reisetag: Karaganda

Am Morgen kommen Sie in Karaganda an. Den Rest des Tages haben Sie Zeit, Karaganda zu erkunden. Die Stadt versprüht eine nostalgische Sowjet-Atmosphäre, und es gibt viele alte Mosaik- und Bauwerke aus der Sowjetzeit zu entdecken. Das Zentrum lässt sich hervorragend zu Fuß erkunden, und für Liebhaber der Sowjet-Architektur ist diese angenehme Stadt ein wahres Mekka. Überall finden sich noch alte, gut erhaltene Mosaik- und sogar Lenin steht hier noch auf seinem Sockel.

6. Reisetag: Karaganda - Astana, über Dolinka

Heute geht es über einige Zwischenstopps zurück nach Astana. Zuerst besuchen Sie Dolinka, das Zentrum des Karlag. Dies ist der Teil der dunklen Geschichte Kasachstans, den nur wenige kennen, der aber eine enorme Auswirkung auf das Land hatte. Das Karlag war der kasachische Gulag – ein System von Straflagern, in die Millionen Menschen aus der gesamten Sowjetunion deportiert wurden. Dissidenten und Andersdenkende, aber auch ganze Volksgruppen wie Wolgadeutsche, Krimtataren und Tschetschenen, die unter Stalin zwangsumgesiedelt wurden. Das Museum in Dolinka vermittelt ein eindrucksvolles Bild der erschütternden Geschichte des Karlag.

Der nächste Halt ist Temirtau – ebenfalls kein standardmäßiges Touristenziel, ganz im Gegenteil. Die Stadt ist als die am stärksten verschmutzte Stadt des Landes bekannt und bildet das Zentrum der Kohle- und Stahlindustrie. Diese Industrie spielte und spielt jedoch eine entscheidende Rolle für Kasachstan.

Schon am Stadtrand kommen einem die Abgase aus den Fabriken entgegen. Die Stadt selbst wirkt wie eine Zeitreise, eine typische Sowjetstadt. Man muss offen dafür sein, aber dann ist es eine wirklich faszinierende Stadt, die man besuchen sollte.

Hinweis: Wenn Sie diese Strecke lieber mit dem Zug zurücklegen möchten, ist das natürlich möglich. Ein Besuch in Dolinka und Temirtau entfällt in diesem Fall jedoch.

7. Reisetag: Astana

Sie haben den ganzen Tag Zeit, um Kasachstans Hauptstadt Astana (ehemals Nur-Sultan) zu erkunden. Als hypermoderne Stadt und neues Aushängeschild des modernen Kasachstans gibt es hier viel zu entdecken. Das moderne Stadtzentrum lässt sich hervorragend eigenständig zu Fuß erkunden. Unternehmen Sie einen Spaziergang vom Khan Shatyr zum Präsidentenpalast. Kommen Sie vorbei am Baiterek-Turm, der Hazrat-Sultan-Moschee, dem Palast des Friedens und der Eintracht sowie dem Unabhängigkeitspalast. Auch das neue Nationalmuseum ist definitiv einen Besuch wert, unter anderem wegen der Replik des berühmten Goldenen Mannes.

Auf diesem Rundgang sehen Sie die wichtigsten Bauwerke, die von modernen Architekten entworfen wurden.

Suchen Sie einen Kontrast dazu? Dann besuchen Sie die älteren Stadtviertel, in denen deutlich mehr Leben herrscht und die Stadt noch viel mehr ihren alten Sowjet-Charakter bewahrt hat.

8. Reisetag: Astana - Aktau

Auch heute bleibt Zeit, Astana weiter zu erkunden. Es besteht auch die Möglichkeit, einen Ausflug beispielsweise nach Alzhir zu unternehmen, wo man mehr über die Karlag erfahren kann. In Alzhir wird insbesondere auf die Frauenlager und die Rolle der Frauen in der Karlag eingegangen.

Am Abend geht es mit einem Inlandsflug nach Aktau. Wir haben uns entschieden, hier nicht die Zugfahrt zu wählen, da diese 46 Stunden dauert, aber natürlich gehört dies zu den Möglichkeiten.

9. Reisetag: Aktau - Mangistau

Von Aktau aus unternehmen Sie einen zweitägigen Ausflug nach Mangistau, bei der Sie die schönsten Landschaften besuchen und in einer Jurte in einem Öko-Camp übernachten.

Zuerst reisen Sie zum Tal der Kugeln bei Torisch, einem einzigartigen geologischen Gebiet mit Dutzenden kugelförmiger Gesteinsformationen, die über Hunderte von Kilometern verstreut sind. Die Steine finden sich in allen möglichen Formen: Kugeln, Eier, Zylinder, pilzförmige Felsen und sogar Gebilde, die an Tiere erinnern. Neben Touristen und Wissenschaftlern ziehen diese seltsamen Formationen auch Ufologen an. Der genaue Ursprung dieser mysteriösen Strukturen ist bis heute Gegenstand zahlreicher Diskussionen.

Danach besuchen Sie den legendären Berg Sherkala, einst eine strategische Festung entlang der Großen Seidenstraße. Der Name „Sherkala“ bedeutet im Turkmenischen „Löwenfestung“ und bezieht sich auf die imposante, fast uneinnehmbare Ausstrahlung des Berges. Gelegen hinter dem Karatau-Gebirge und nahe dem Berg Akmyshtau, ist Sherkala ein markanter Orientierungspunkt in der Landschaft. Lokalen Überlieferungen zufolge birgt der Berg noch immer verborgene Schätze und Geheimnisse aus dem Mittelalter.

Die Reise führt weiter nach Kokala, einem besonderen geologischen Gebiet, das aus dem Zeitalter der Dinosaurier stammt. Obwohl hier keine Fossilien zu finden sind, können Sie Holzkohle von uralten, verbrannten Wäldern entdecken, die vor 170 Millionen Jahren existierten. Die Natur hat hier außergewöhnliche Erosionsformen geschaffen: kleine Hügel, Säulen, pilzförmige Felsen, Pyramiden und einen Mini-Canyon mit bizarren Konturen.

Schließlich erreichen Sie Airakty, auch bekannt als das „magische Schloss“. Die Berge ähneln einer märchenhaften Stadt mit Türmen, Kolonnaden und Festungsmauern. Im Tal finden Sie Höhlen und Felsformationen, die an Kathedralen mit Kuppeln und gotischen Spitzen erinnern. Ein schmaler, gewundener Pfad, der von halbwilden Pferden ausgetreten wurde, führt zu einem Aussichtspunkt mit Panoramablick über die fernen Aktau-Berge und die märchenhaften Schlösser von Airakty.

10. Reisetag: Mangistau (Ustyurt-Hochebene) - Aktau

Die Reise führt weiter nach Bozzhira, einem der spektakulärsten Abschnitte des Ustyurt-Plateaus. Dieses Gebiet zeichnet sich durch eine fast außerirdisch anmutende Landschaft in weißen Kalksteintönen aus. Das riesige Bozzhira-Tal ist auf drei Seiten von imposanten Klippen, zerklüfteten Berggipfeln und Felsformationen umgeben, die an Burgen und traditionelle Jurten erinnern. Es ist in gewisser Weise mit dem Monument Valley in den Vereinigten Staaten vergleichbar.

Das ikonischste Bild von Bozzhira sind die beiden Kalksteinspitzen, besser bekannt als die „Fangs“. Diese Türme ragen mehr als 200 Meter in die Höhe und bilden einen beeindruckenden Anblick vor der weiten Ebene.

Anschließend fahren Sie weiter zum Mount Bokty, einem fantastischen, pyramidenförmigen Einzelberg inmitten der weiten Ebene. Dieser Berg wird wegen der vielen Farben, die das Gestein aufweist, auch „Tiramisu-Berg“ genannt.

Danach geht es zurück nach Aktau, wobei Sie unterwegs wieder an vielen Ölförderstationen vorbeikommen – schließlich ist dies das Ölfördergebiet Kasachstans.

11. Reisetag: Aktau - Aralsk

Die längste Zugfahrt steht auf dem Programm: eine 22-stündige Fahrt durch die kasachische Steppe nach Aralsk. Lassen Sie die Landschaft an sich vorbeiziehen und blicken Sie auf die ersten Tage Ihres Zugabenteuers in Kasachstan zurück. Auch hier haben wir wieder einen reservierten Schlafplatz für Sie vorgesehen. In jedem Waggon gibt es einen Samowar mit heißem Wasser; besorgen Sie sich also vorab Kaffee, Tee sowie Instantsuppen oder Nudeln, damit Sie unterwegs bestens versorgt sind. Es gibt zwar einen Speisewagen und der Zug hält gelegentlich an Bahnhöfen, wo Sie schnell etwas kaufen können, aber achten Sie in jedem Fall darauf, selbst genügend Vorräte an Essen und Getränken mitzunehmen.

12. Reisetag: Aralsk

Sie kommen in Aralsk an, werden abgeholt und zu Ihrer Unterkunft gebracht. Nach ein paar Stunden Ruhe werden Sie zu einer Tour im Landcruiser an die heutigen Ufer des Aralsees abgeholt. Über eine endlose Ebene, auf der Sie mit etwas Glück Herden von Saigas sichten können, erreichen Sie nach etwa zwei Stunden den Rand des Ustjurt-Plateaus. Hier finden Sie beeindruckende Canyons und können die Felsen erklimmen, um eine wunderschöne Aussicht auf die weite Umgebung mit den Ufern des Aralsees in der Ferne zu genießen.

Sie fahren weiter über den ehemaligen Boden des Aralsees zu den heutigen Ufern und sehen noch einige Überreste alter Boote, die größtenteils ausgeschlachtet wurden. Entlang der Ufer geht die Fahrt weiter zum verlassenen Dorf Aqespe. Dieses Dorf ist völlig von vorrückenden Sanddünen überwuchert, und die Bewohner sind mittlerweile alle in eine neue Siedlung umgezogen, die einige Kilometer entfernt liegt.

In der Nähe des Dorfes gibt es noch Warmwasserquellen, eine beliebte lokale Attraktion, auch wenn das Wasser nicht besonders einladend aussieht. Im Laufe des Nachmittags kehren Sie nach Aralsk zurück, das Sie auf eigene Faust zu Fuß erkunden können.

Besuchen Sie das Museum für einen ersten Eindruck vom Aralsee und der beeindruckenden Geschichte dieses Gewässers. Beim Museum stehen noch einige Fischerboote, und um die Ecke befinden sich noch einige Kräne im ursprünglichen Hafen.

Es lohnt sich auch, den Basar zu besuchen, wo Sie wahrscheinlich selbst eine kleine Attraktion sein werden. Es gibt dort einige Geschäfte, in denen Fisch aus dem Aralsee verkauft wird.

13. Reisetag: Aralsk - Turkestan

Wieder eine lange Zugfahrt, aber ohne Übernachtung. Am Morgen geht es nach Turkistan, wo Sie im Laufe des Abends ankommen. Unterwegs kommen Sie an Baikonur vorbei, doch leider ist vom Kosmodrom selbst aus dem Zug heraus kaum etwas zu sehen. Der größte Ort auf der Strecke ist Kyzyl Ordam – achten Sie auf die alten sowjetischen Mosaik am Rande des Bahnhofs.

Am Abend kommen Sie in Turkistan an, wo Sie schon bald die beleuchteten Springbrunnen rund um das Mausoleum sehen können.

14. Reisetag: Turkestan

Heute haben Sie den ganzen Tag Zeit, um den imposanten Komplex von Chodscha Ahmed Yasawi zu besuchen. Dieses Mausoleum, ein Meisterwerk mittelalterlicher Architektur, wurde zwischen 1385 und 1405 erbaut und steht auf der UNESCO-Welterbeliste. Der Komplex umfasst prächtige Paläste sowie Tempel und bietet einen faszinierenden Einblick in die religiöse und kulturelle Geschichte Kasachstans.

Doch Turkistan hat noch mehr zu bieten. Besuchen Sie auf jeden Fall den neuen Karawanserei-Komplex – eine Art „Dubai-trifft-Zentralasien“-Kitsch, der vor allem auf lokale Touristen ausgerichtet ist. Dennoch ist er mit seinen modernen Museen, Gondeln, einer Sound-and-Light-Show und einem 8D-Kino absolut faszinierend anzusehen.

15. Reisetag: Turkestan / Sauran und Otrar / Nachtzug nach Almaty

Heute unternehmen Sie einen Ausflug in die Umgebung von Turkistan. Sie besuchen die Ruinen der antiken Stadt Otrar. Kurz davor machen Sie einen Halt am historischen Arystan-Baba-Mausoleum, einem Architekturmonument aus dem 12. bis 14. Jahrhundert und ein bedeutender Pilgerort.

Während des Besuchs in Otrar sehen Sie die Tempel, die ältesten Gebäude der Stadt und die weiten kasachischen Steppen, die ein klares Bild der historischen Bedeutung dieser Handels- und Kulturstadt vermitteln.

Zudem besuchen Sie die antike Stätte Sauran. Hier können Sie die Ruinen der mittelalterlichen Stadt erkunden, darunter die gut erhaltene Festungsmauer, den zentralen Platz, Überreste einer theologischen Universität und Moschee sowie Reste von Münzen und der ersten kasachischen Schatzkammer. Es ist eine einzigartige Gelegenheit, einen Eindruck von der historischen und kulturellen Bedeutung dieser Region zu gewinnen.

Am Abend nehmen Sie den letzten Zug – den Nachtzug zurück nach Almaty.

16. Reisetag: Almaty

Ein letzter Tag in Almaty, wo Sie früh am Morgen am Bahnhof ankommen.

Schlendern Sie gemütlich durch die Straßen, genießen Sie die vielen Straßencafés oder besuchen Sie noch eines der zahlreichen Museen oder Basare.

17. Reisetag: Abreise Almaty

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
13.07.2017	31.12.2018	X	2.995 €
01.01.2026	01.01.2031	✓	2.995 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Unterkunft in erwähnten (oder vergleichbar), inklusive Frühstück
- > Übernachtungen im Öko-Camp in Mangistau und im Gästehaus Saty, inklusive Frühstück und Abendessen
- > Privattransfers: Flughafen/Bahnhof – Hotel und zurück
- > Auto mit englischsprachigem Fahrer/Reiseleiter in Almaty – Saty und Aralsk
- > Auto mit russischsprachigem Reiseleiter in Mangistau und Turkistan (Otrar und Sauran)
- > Bahntickets – reservierte Schlafplätze
- > Informationspaket

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Internationale Flüge
- > sonstige, nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- > Trinkgelder
- > persönliche Ausgaben
- > Eintrittsgelder für Sehenswürdigkeiten, sofern nicht anders angegeben
- > optional buchbare Ausflüge (siehe Abschnitt „Ausflüge“)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: beliebig

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Kasachstan entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **3620 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **83 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 42 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 42 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Tag 1: Ankunft in Almaty
- > Tag 2: Almaty
- > Tag 3: Almaty - Saty, über Kaindi und Kol Sai
- > Tag 4: Saty - Charyn-Schlucht - Almaty / Nachtzug nach Karaganda
- > Tag 5: Karaganda
- > Tag 6: Karaganda - Astana, über Dolinka
- > Tag 7: Astana
- > Tag 8: Astana - Aktau
- > Tag 9: Aktau - Mangistau
- > Tag 10: Mangistau (Ustyurt-Hochebene) - Aktau
- > Tag 11: Aktau - Aralsk
- > Tag 12: Aralsk
- > Tag 13: Aralsk - Turkestan
- > Tag 14: Turkestan
- > Tag 15: Turkestan / Sauran und Otrar / Nachtzug nach Almaty
- > Tag 16: Almaty
- > Tag 17: Abreise Almaty

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.